



Pressemitteilung Nr. 7/2012

Köln, 13. September 2012

Christian Russau und die Kooperation Brasilien erhalten Henry Mathews Preis der Kritischen Aktionäre Jahrestagung am 22. September mit Sven Giegold und Peter Grottian

Köln - Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre verleiht den Henry Mathews Preis 2012 bei der Jahrestagung am 22. September in Köln an Christian Russau und die Kooperation Brasilien (KoBra). Russau und KoBra, der Zusammenschluss der Brasilien-Solidarität in Deutschland, unterstützen seit Jahren brasilianische Initiativen, die sich für die Bevölkerung an der Bucht von Sepetiba in der Nähe von Rio de Janeiro einsetzen. Deren Lebensumstände haben sich durch den Bau eines Stahlwerks durch die ThyssenKrupp AG dramatisch verschlechtert.

Im Rahmen der Jahrestagung wird Sven Giegold, finanz- und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen im Europaparlament, mit Professor Peter Grottian, Monika Hufnagel von der Attac-Bankwechselkampagne und den Kritischen Aktionären über Wege aus der gegenwärtigen Staatsschulden-, Finanz- und Bankenkrise diskutieren. Giegold setzt sich für eine effektive, demokratische Kontrolle der Europäischen Zentralbank (EZB) durch das Europaparlament ein. Er hat die Organisation Finance Watch mit initiiert, die in Brüssel der Bankenlobby Paroli bieten soll.

Nach dreijähriger „guter Zusammenarbeit mit den Kritischen Aktionären“ ist die Kooperation Brasilien jetzt Mitglied im Dachverband geworden. „Druck auf Großkonzerne auszuüben, ist eine entscheidende Ergänzung unserer entwicklungspolitischen Bildungsarbeit“, begründete KoBra-Vorstandsmitglied Marcos da Costa Melo die Entscheidung für die Mitgliedschaft. In der direkten Beteiligung an Aktionärsversammlungen sieht da Costa Melo das Potenzial, eigene Mitglieder in die Aufklärungsarbeit einzubinden.

Christian Russau hat den Sprecher der brasilianischen Fischer von der Bucht von Sepetiba, Luis Carlos Oliveira, und eine Vertreterin der brasilianischen Umweltorganisation PACS (Instituto Políticas Alternativas para o Cone Sul) erstmals 2010 zur Hauptversammlung der ThyssenKrupp AG nach Bochum begleitet. Der Konzern ist der seither erhobenen Forderung nach einer Entschädigung für die Fischer und ihre Familien immer noch nicht nachgekommen und bestreitet die vom Stahlwerk ausgehenden Gesundheitsrisiken bis heute.

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre hat 2007 zum ersten Mal den Henry Mathews Preis verliehen. Der Preis ist nach dem 2006 verstorbenen Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Dachverbands benannt.

Jahrestagung am Samstag, 22. September 2012, von 10.30 bis 17.00 Uhr

Caritas, Internationales Zentrum, Stolzestr. 1a, 50674 Köln

Einladung und Programm unter www.kritischeaktionaeere.de

Interview- und Foto-Anfragen bitte an die Kontakt-Adresse (s.u.)

Kontakt: Markus Dufner, Geschäftsführer des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Tel. 0221 / 599 56 47, Fax: 0221-599 10 24, Mobil-Tel. 0173-713 52 37
dachverband@kritischeaktionaeere.de, www.kritischeaktionaeere.de